



Niederschrift 20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.05.2016
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	19:16 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Franz Blaser	
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr Pete Heuer	Teilnahme ab 15:45 Uhr
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr David Kolesnyk	
Herr Marcus Krause	
Herr Nico Marquardt	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Babette Reimers	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Mike Schubert	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Peter Schultheiß	
Herr Kai Weber	
Frau Dr. Uta Wegewitz	Teilnahme ab 15:05 Uhr

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 15:40 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	Teilnahme ab 16:20 Uhr
Herr Sascha Krämer	
Herr Matthias Lack	Teilnahme ab 16:30 Uhr; bis 18:00 Uhr
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 16:30 Uhr
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Herr Norbert Mensch	Teilnahme ab 16:10 Uhr
Herr Klaus Rietz	
Herr Clemens Viehrig	

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	Teilnahme ab 15:05 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch	

Fraktion DIE aNDERE

Herr Sandro Szilleweit
Frau Christine Anlauff
Frau Anja Heigl
Frau Maja Kulke

Fraktion AfD

Frau Dr. Sylke Kaduk	Teilnahme ab 15:25 Uhr
----------------------	------------------------

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Rolf Sterzel	bis 18:00 Uhr
Herr Winfried Sträter	Teilnahme ab 15:30 Uhr; bis 18:00 Uhr
Herr Dieter Spira	bis 18:00 Uhr
Frau Ramona Kleber	Teilnahme ab 17:45 Uhr
Herr Werner Pahnhenrich	bis 19:10 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Marcel Piest	nicht entschuldigt
Herr Claus Wartenberg	entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn	nicht entschuldigt
------------------------	--------------------

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Irene Kamenz	entschuldigt
Frau Dr. Carmen Klockow	entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch	nicht entschuldigt
---------------------	--------------------

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Hundekotbeutelstationen am Schlaatz
Vorlage: 16/SVV/0307
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
 - 2.2 Anbindung Zentrum Ost
Vorlage: 16/SVV/0308
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

2.3 Respekt gegenüber dem Bürgerbegehren
Vorlage: 16/SVV/0310
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

2.4 Fahrrad-Abstellanlagen am Bahnhof Park Sanssouci
Vorlage: 16/SVV/0311
Stadtverordneter Berlin, Fraktion DIE LINKE

3 Große Anfrage

3.1 Bezahlung der Beschäftigten in städtischen Betrieben
Vorlage: 16/SVV/0176
Fraktion DIE aNDERE

4 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.04.2016

5 Bericht des Oberbürgermeisters

6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

6.1 Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0117
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

6.2 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15) Auslegungsbeschluss
Vorlage: 16/SVV/0191
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

6.3 Flächennutzungsplan-Änderung "Vorgelände Babelsberger Park" (02/14) - Auslegungsbeschluss
Vorlage: 16/SVV/0192
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

6.4 Flächennutzungsplan-Änderung "Autohaus Babelsberg" (12/16)
Vorlage: 16/SVV/0193
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

7.1 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.2 Verkehrserschließung Krampnitz
Vorlage: 15/SVV/0694
Fraktion DIE LINKE
- 7.3 Krampnitz Verkehrserschließung
Vorlage: 15/SVV/0745
Fraktion CDU/ANW
- 7.4 Modellversuch Zeppelinstraße
Vorlage: 15/SVV/0741
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen
Vorlage: 15/SVV/0742
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West
Vorlage: 15/SVV/0891
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen
Vorlage: 16/SVV/0006
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 7.8 Erhöhung der Sportfördermittel für 2016
Vorlage: 16/SVV/0018
Fraktion CDU/ANW
- 7.9 Kommunalen Wohnungsbestand erhalten
Vorlage: 16/SVV/0041
Fraktion DIE aNDERE
- 7.10 Lichtmasterplan
Vorlage: 16/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.11 Erweiterung der Verantwortung der STEP für die Abfallentsorgung
Vorlage: 16/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE
- 7.12 Öffnung der Gebote durch die Pro Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0123
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland
Vorlage: 16/SVV/0127
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

- 7.14 Uferweg in der Speicherstadt
Vorlage: 16/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE
- 7.15 Umwandlung eines Busparkplatzes in der Potsdamer Innenstadt
Vorlage: 16/SVV/0148
Fraktion CDU/ANW
- 7.16 Streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindertagesstätten sowie Senioren- und Pflegeheimen in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0162
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 7.17 Aufbau eines Energie- und Klimaschutzmanagements
Vorlage: 16/SVV/0179
Fraktion CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.18 Masterplan "Seekrug"
Vorlage: 16/SVV/0205
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD
- 7.19 Sekundarstufe II (Oberstufe) an der Montessori Schule
Vorlage: 16/SVV/0206
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.20 Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte
Vorlage: 16/SVV/0218
Fraktion DIE aNDERE
- 7.21 Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 16/SVV/0220
Fraktion DIE aNDERE
- 7.22 Umbenennung Haltestelle Bornim Kirche
Vorlage: 16/SVV/0222
Fraktion CDU/ANW
- 7.23 Beleuchtung in der Steinstrasse
Vorlage: 16/SVV/0223
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.24 Städtische Veranstaltungsräume
Vorlage: 16/SVV/0224
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.25 Gebäudeübertragung an SC2000 e. V.
Vorlage: 16/SVV/0228
Fraktion CDU/ANW

8 Anträge

- 8.1 Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Gesundheit, Soziales und Inklusion.
Vorlage: 16/SVV/0246
Fraktion AfD
- 8.2 Stadtteilstärkung verstetigen
Vorlage: 16/SVV/0262
Fraktion DIE LINKE
- 8.3 Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 146, "Nordwestseite Jungferensee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs"
Vorlage: 16/SVV/0268
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.4 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" , Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes für die Blöcke III und IV
Vorlage: 16/SVV/0269
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.5 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich Friedrich-List-Straße, Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 16/SVV/0270
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.6 Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallentsorgungssatzung) 2016
Vorlage: 16/SVV/0273
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.7 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) 2016
Vorlage: 16/SVV/0274
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.8 Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0275
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Finanzen
- 8.9 Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg", OT Groß Glienicke, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs
Vorlage: 16/SVV/0280
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.10 Verstetigung des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"
Vorlage: 16/SVV/0281
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 8.11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam",
1. Änderung und Ergänzung, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs,
Abwägungsbeschluss - förmliche Beteiligung Träger öffentlicher Belange,
Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 16/SVV/0282
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.12 Sanierung Neuendorfer Straße/Zum Kirchsteigfeld, 3. Bauabschnitt
Vorlage: 16/SVV/0283
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.13 BuT-Paket - Bürokratiehürden abbauen
Vorlage: 16/SVV/0287
Fraktion DIE LINKE
- 8.14 Integrationsgarten am Schlaatz
Vorlage: 16/SVV/0288
Fraktion DIE LINKE
- 8.15 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee
Vorlage: 16/SVV/0289
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Schopenhauerstraße
Vorlage: 16/SVV/0290
Fraktion DIE LINKE
- 8.17 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung - Ergänzung des Absatzes
Splittbeseitigung
Vorlage: 16/SVV/0291
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Schulwegsicherheit Grundschule an der Esplanade und der Leonardo-da Vinci
Gesamtschule
Vorlage: 16/SVV/0261
Fraktion CDU/ANW
- 8.19 Verbesserung der Verkehrsführung für den ÖPNV im Knotenbereich
Zeppelinstraße/Kastanienallee
Vorlage: 16/SVV/0266
Fraktion CDU/ANW
- 8.20 Kunst im/am Bau in der Pierre de Coubertin Oberschule
Vorlage: 16/SVV/0267
Fraktion CDU/ANW
- 8.21 Uferwegsbeleuchtung Havelwelle
Vorlage: 16/SVV/0284
Fraktion SPD

- 8.22 Genehmigung einer Dienstreise nach Versailles am 11. / 12. Juni 2016
Vorlage: 16/SVV/0285
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.23 Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und
"Heinrich-Mann-Allee - Drevestraße"
Vorlage: 16/SVV/0286
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 8.24 Verfahren zur Rechtsauslegung von Satzungen
Vorlage: 16/SVV/0292
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.25 Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Zeppelinstraße/Breite
Straße
Vorlage: 16/SVV/0293
Fraktion CDU/ANW
- 8.26 Radverkehrsführung Landtag Brandenburg
Vorlage: 16/SVV/0294
Fraktion DIE LINKE
- 8.27 Öffentlicher Nahverkehr auf dem Wasser
Vorlage: 16/SVV/0295
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 8.28 Gestaltungssatzung "Potsdamer Mitte"
Vorlage: 16/SVV/0300
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.29 Rahmenbedingungen und Beschluss zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2017
(Eckwertebeschluss)
Vorlage: 16/SVV/0302
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
- 9 Mitteilungsvorlagen**
- 9.1 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan "Teilhabe für Alle!" der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0296
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 9.2 Report des Beauftragten für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 16/SVV/0297
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

- 9.3 Wirtschaftspläne 2016 der Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt
Potsdam mit mehr als 50 % beteiligt ist
Vorlage: 16/SVV/0298
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 10.1 Information bezüglich der Erstellung und Verteilung eines Abfallkalenders
gemäß Beschluss: 16/SVV/0096
- 10.1.1 Abfallkalender für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0276
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 10.2 Schulentwicklungsplan - Anpassung der Rahmenbedingungen für die
Integrationsarbeit, Berücksichtigung der höheren Flüchtlingszahlen und Bedarfe.
Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten.
gemäß Beschluss 15/SVV/0875
- 10.3 Abfahrt Zentrum Ost - Information zu den Ergebnissen der
Einwohnerversammlung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0836

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Frau Müller** eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

**2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr
Rietz**

zu 2.1 Hundekotbeutelstationen am Schlaatz

Vorlage: 16/SVV/0307

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung
Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.2 Anbindung Zentrum Ost

Vorlage: 16/SVV/0308

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.3 Respekt gegenüber dem Bürgerbegehren

Vorlage: 16/SVV/0310

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.4 Fahrrad-Abstellanlagen am Bahnhof Park Sanssouci

Vorlage: 16/SVV/0311

Stadtverordneter Berlin, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 3 Große Anfrage

zu 3.1 Bezahlung der Beschäftigten in städtischen Betrieben

Vorlage: 16/SVV/0176

Fraktion DIE ANDERE

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Die Vorsitzende Frau Müller schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt gemäß der Empfehlung des Ältestenrates zu vertagen. Die Antwort auf die Große Anfrage erfolgte nicht fristgerecht, da sie erst am 02.05.2016 vorlag und ausgereicht werden konnte.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 06.04.2016**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **47 anwesend, das sind 72 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.04.2016

Die Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom 06. April 2016 wurde den Stadtverordneten am 02.05.2016 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06. April 2016 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 7.1, betr. Schülerbeförderungssatzung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0665**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.2, betr. Verkehrserschließung Krampnitz, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0694**, das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.5, betr. Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0742**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr. Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0891**, (Die Voten des Hauptausschusses, Ausschusses für Finanzen und des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.7, betr. Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, **DS 16/SVV/0006**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.14, betr. Uferweg in der Speicherstadt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0147**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen und Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.15, betr. Umwandlung eines Busparkplatzes in der Potsdamer Innenstadt, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0148**, (Die Voten des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.20, betr. Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 16/SVV/0218**, (Die Voten des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie des Jugendhilfeausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.22, betr. Umbenennung Haltestelle Bornim Kirche, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0222**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.23, betr. Beleuchtung in der Steinstrasse, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 16/SVV/0223**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.24, betr. Städtische Veranstaltungsräume, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0224**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 8.1, betr. Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Gesundheit, Soziales und Inklusion, Antrag der Fraktion AfD, **DS 16/SVV/0246**, (Der Antrag soll zurückgestellt werden, da der Ältestenrat dazu noch nicht abschließend beraten hat.)

Abstimmung:

Die Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 8.3, betr. Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 146, "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0268**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.5 betr. Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich Friedrich-List-Straße, Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0270**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.9, betr. Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg", OT Groß Glienicke, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0280**

überwiesen

**in Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in den Ortsbeirat Groß Glienicke**

Tagesordnungspunkt 8.10, betr. Verstetigung des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0281**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.11, betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägungsbeschluss - förmliche Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0282**,

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.18, betr. Schulwegsicherheit Grundschule an der Esplanade und der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0261**,

überwiesen

**in den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung (ff),**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 8.19, betr. Verbesserung der Verkehrsführung für den ÖPNV im Knotenbereich Zeppelinstraße/Kastanienallee, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0266**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.21, betr. Uferwegsbeleuchtung Havelwelle, Antrag der Fraktion SPD, **DS 16/SVV/0284**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.25, betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Zeppelinstraße/Breite Straße, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0293**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.27, betr. Öffentlicher Nahverkehr auf dem Wasser, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

DS 16/SVV/0295

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.28, betr. Gestaltungssatzung "Potsdamer Mitte", Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 16/SVV/0300**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.1, betr. 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan "Teilhabe für Alle!" der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 16/SVV/0296**

überwiesen

in alle Fachausschüsse (außer Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss) sowie

in alle Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 9.3, betr. Wirtschaftspläne 2016 der Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt Potsdam mit mehr als 50 % beteiligt ist, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung, **DS 16/SVV/0298**

überwiesen

in den Hauptausschuss sowie

in den Ausschuss für Finanzen

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag auf Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 7.25, betr. Gebäudeübertragung an SC 2000 e.V. – DS 16/SVV/0228, hat der Stadtverordnete Mensch CDU/ANW Rederecht für Frau Simone Hartwich, Vorsitzende des Sportvereins SC 2000 e.V. und bei Nachfragen zur Bausubstanz: Herr Alfons Wening, Mitglied des Sportvereins beantragt.

Der Ältestenrat schlägt vor, dass beide Personen für eventuelle Nachfragen zum Tagesordnungspunkt bereitstehen, denn beide haben bereits in den Fachausschüssen für das Anliegen sehr engagiert gesprochen.

Herr Mensch hat signalisiert, dass er mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden ist.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 9.2, betr. Report des Beauftragten für Menschen mit Behinderung, DS 16/SVV/0297 direkt nach dem Bericht des Oberbürgermeisters zu behandeln.

Der Oberbürgermeister schlägt folgende Tagesordnungspunkte zur sofortigen Beschlussfassung vor:

Tagesordnungspunkt 8.12, betr. Sanierung Neuendorfer Straße/ Zum Kirchsteifeld, 3. Bauabschnitt, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 16/SVV/0283**

Tagesordnungspunkt 8.22, betr. Genehmigung einer Dienstreise nach Versailles am 11. /12. Juni 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0285**

Abstimmung:

Diese Empfehlungen werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung steht für folgende **Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aus:

DS 16/SVV/0259, Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW, betr.: Nutzung des ehemaligen Lok-Schuppens im Industriegebiet Wetzlarer Straße, Beantwortungsfrist: 22.04.2016

Der Bitte der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller entsprechend, sagt der Oberbürgermeister eine Beantwortung bis zum 06.05.2016 zu.

zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Veranstaltung zum 8. Mai 2016
- Informationen zur Fachtagung Integration
- Tag der Städtebauförderung
- Zweckentfremdung von Wohnraum

Im Weiteren beantwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Nachfragen der Stadtverordneten.

zu 9.2 Report des Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Vorlage: 16/SVV/0297

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Herr Richter, Beauftragter für Menschen mit Behinderung, stellt den Report 2016 vor.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 6.1 Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 16/SVV/0117

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen in der Anlage 1 der Beschlussvorlage **zuzustimmen**.

Gebührenteil - Veranstaltungen

Tarif-Nr.	Art der Sondernutzung	Gebührenmaßstab	Brandenburger Straße Zone 1		Innenstadt Zone 2		übriges Stadtgebiet Zone 3	
			Gebühr	Mindestgebühr	Gebühr	Mindestgebühr	Gebühr	Mindestgebühr
4	Kleinkunst / Darbietung	täglich	6,00 5,00	10,00	5,75 5,00	10,00	5,50 5,00	10,00
7	Wochen-, Spezial- und Traditionsmärkte (gewerberechtl. festgesetzte Märkte)	m ² x Tag	0,60 0,50	25,00	0,55 0,50	25,00	0,50	25,00
8	Trödelmärkte	m ² x Tag	0,30 0,25	15,00 10,00	0,28 0,25	15,00 10,00	0,25	15,00 10,00

Gebührenteil - Baustellen

Tarif-Nr.	Art der Sondernutzung	Gebührenmaßstab	Innenstadtring Zone 1		Blaues Netz Zone 2		übriges Stadtgebiet Zone 3	
			Gebühr	Mindestgebühr	Gebühr	Mindestgebühr	Gebühr	Mindestgebühr
12.1	Fahrbahn		3,00	15,00	2,50 3,00	15,00	2,20	10,00

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete, Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE einen Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut ein:

In die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam sind folgende Änderungen einzuarbeiten:

- Die Gebühren für Kleinkunst/Darbietung gemäß Tarif-Nummer 4, Wochen-, Spezial- und Traditionsmärkte gemäß Tarif-Nummer 7 und Trödelmärkte gemäß Tarif-Nummer 8 sind gegenüber der bisherigen Satzung nicht zu erhöhen.**

2. Die Gebühr für Nutzung der Straße für Filmaufnahmen je Drehort, Tarif-Nummer 11, wird mit 8000 € anstatt 65,00 € festgesetzt.
3. Die Gebühren für die Inanspruchnahme von Fahrbahnflächen nach Tarif-Nummer. 12.1 werden in der Zone 2 Blaues Netz gegenüber dem vorliegenden Entwurf auf 3,00 €/m² anstatt auf 2,50 €/m² erhöht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete, Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt gemäß § 17 Punkt 2 Buchstabe i der Geschäftsordnung die getrennte Abstimmung der 3 Punkte des Änderungsantrages seiner Fraktion.

Abstimmung Punkt 1:

mit 25 Ja-Stimmen angenommen,
bei 18 Nein-Stimmen.

Abstimmung Punkt 2:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung Punkt 3:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Vorlage wird in der modifizierten Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen und
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.2 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15)
Auslegungsbeschluss**

Vorlage: 16/SVV/0191

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Entwürfe der Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15) und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 2) gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 1).

Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen und
zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.3 Flächennutzungsplan-Änderung "Vorgelände Babelsberger Park" (02/14) - Auslegungsbeschluss

Vorlage: 16/SVV/0192

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Verfahren 2. *Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park"* (Aufstellungsbeschluss vom 07.04.2014 – DS 14/SVV/0279) wird unter der Bezeichnung *Flächennutzungsplan-Änderung "Vorgelände Babelsberger Park" (02/14)* fortgeführt.
2. Die Entwürfe der Flächennutzungsplan-Änderung "Vorgelände Babelsberger Park" (02/14) und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 2) gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 1). Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 Flächennutzungsplan-Änderung "Autohaus Babelsberg" (12/16)

Vorlage: 16/SVV/0193

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Autohaus Babelsberg" (12/16) ist nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB durchzuführen – Aufstellungsbeschluss (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

zu 7.1 **Schülerbeförderungssatzung**
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.2 **Verkehrerschließung Krampnitz**
Vorlage: 15/SVV/0694
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.3 **Krampnitz Verkehrerschließung**
Vorlage: 15/SVV/0745
Fraktion CDU/ANW

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke und Neu Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Ortsbeirat Fahrland empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung im letzten Absatz des Beschlusstextes **zuzustimmen**.

*Die Vorgaben und Definitionen gemäß Punkt 1 sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr **und den Ortsbeiräten Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke** bis spätestens Ende Januar 2016 vorzustellen. Die Ergebnisse der Prüfungen und Nachweise sind bis Ende des III. Quartals 2016 dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr, **den Ortsbeiräten Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke** und dem Hauptausschuss vorzustellen.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**.

Für die Verkehrerschließung des Eingangsbereichs des Entwicklungsbereichs Krampnitz wird der Oberbürgermeister beauftragt:

- 1. Die Vorgaben aus dem Wettbewerb „Eingangsbereich ehemalige Kaserne Krampnitz“ nebst den Definitionen der Anforderungen für MIV, ÖPNV, Radverkehr, Fußgängerverkehr sowie die Auswertung für alle fünf Beiträge darzustellen.***

2. Den Nachweis der barrierefreien Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude im Eingangsbereich für den Entwurf des Wettbewerbssiegers (Müller/Reimann) zu erbringen.

3. Zu prüfen, ob bei dem Entwurf des Wettbewerbssiegers (Müller/Reimann) eine Verkehrsführung möglich ist, die für die B2 eine durchgehende Vorfahrt mit einer Einmündung des Verkehrs aus dem Quartier Krampnitz berücksichtigt. Wobei stadtauswärts eine durchgehende Fahrspur nebst einer Abbiegespur und stadteinwärts eine Fahrspur nebst einer Abbiege- vor und einer Einfädelspur nach der Einmündung aus Krampnitz geprüft werden soll.

Die Vorgaben und Definitionen gemäß Punkt 1. sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bis spätestens Ende September 2016 vorzustellen. Die Ergebnisse der Prüfungen und Nachweise sind bis Ende 2016 dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr und dem Hauptausschuss vorzustellen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel bringt namens der Fraktion DIE LINKE einen Ergänzungsantrag mit folgendem Wortlaut ein:

Die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen am 26.04.2016 beschlossene neue Fassung der DS 16/SVV/0745 wird um einen Punkt 4 ergänzt:

4. Zu prüfen, wie ergänzend zum Entwurf der Wettbewerbssieger auch eine zusätzliche kreuzungsfreie Anbindung für Fußgänger und Radfahrer vom Quartier Krampnitz zum Seeufer realisiert werden kann.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dazu folgende Ergänzung: „...kreuzungsfreie **und barrierefreie** Anbindung für Fußgänger...“

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfohlene neue Fassung, einschließlich des modifizierten Ergänzungsantrages der Fraktion DIE LINKE werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Fahrland empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Verkehrserschließung des Eingangsbereichs des Entwicklungsbereichs Krampnitz wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. Die Vorgaben aus dem Wettbewerb „Eingangsbereich ehemalige Kaserne Krampnitz“ nebst den Definitionen der Anforderungen für MIV, ÖPNV, Radverkehr, Fußgängerverkehr sowie die Auswertung für alle fünf Beiträge darzustellen.
2. Den Nachweis der barrierefreien Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude im Eingangsbereich für den Entwurf des Wettbewerbssiegers (Müller/Reimann) zu erbringen.
3. Zu prüfen, ob bei dem Entwurf des Wettbewerbssiegers (Müller/Reimann) eine Verkehrsführung möglich ist, die für die B2 eine durchgehende Vorfahrt mit einer Einmündung des Verkehrs aus dem Quartier Krampnitz berücksichtigt. Wobei stadtauswärts eine durchgehende Fahrspur nebst einer Abbiegespur und stadteinwärts eine Fahrspur nebst einer Abbiege- vor und einer Einfädelspur nach der Einmündung aus Krampnitz geprüft werden soll.
4. Zu prüfen, wie ergänzend zum Entwurf der Wettbewerbssieger auch eine zusätzliche kreuzungsfreie und barrierefreie Anbindung für Fußgänger und Radfahrer vom Quartier Krampnitz zum Seeufer realisiert werden kann.

Die Vorgaben und Definitionen gemäß Punkt 1 sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr und den Ortsbeiräten Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke bis spätestens Ende Januar 2016 vorzustellen. Die Ergebnisse der Prüfungen und Nachweise sind bis Ende des III. Quartals 2016 dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr, den Ortsbeiräten Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke und dem Hauptausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 **Modellversuch Zeppelinstraße**
Vorlage: 15/SVV/0741
Fraktion DIE LINKE

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, die Vorlage in der Fassung vom 13.10.2015 **abzulehnen**.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE die neue Fassung vom 27.04.2016 ein.

Diese Fassung wird mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt:

Der erste Anstrich des Punktes 4 der Drucksache 15/SVV/0620 zur Durchführung eines Modellversuches zur Verengung der Zeppelinstraße laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2015 wird aufgehoben. Es wird angestrebt, eine einvernehmliche Lösung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zur Minderung der Schadstoffprobleme in der Zeppelinstraße zu finden und auszuhandeln. Ziel ist es darüber hinaus, eine gleichermaßen für die Potsdamer Bevölkerung und für die Umlandbewohner akzeptable Lösung zu erreichen.

Unter diesen Voraussetzungen wird eine Entscheidung über einen Modellversuch zur Einengung der Zeppelinstraße ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 7.5 **Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen**
Vorlage: 15/SVV/0742
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage hat sich mit der Beschlussfassung der DS 16/SVV/0117 **erledigt**.

zu 7.6 **Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West**
Vorlage: 15/SVV/0891
Fraktion DIE LINKE

Zurückgestellt

zu 7.7 **Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am**
Luftschiffhafen
Vorlage: 16/SVV/0006
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses, wird die Vorlage für durch Verwaltungshandeln **erledigt** erklärt.

zu 7.8 **Erhöhung der Sportfördermittel für 2016**
Vorlage: 16/SVV/0018
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.
Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, der Vorlage inklusive der Anpassung der Finanziellen Auswirkungen **zuzustimmen**.

Der Stadtverordnete Viehrig erklärt, dass der Bereich Sport eine Deckungsquelle benannt habe.

Frau Dr. Magdowski, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Sport bestätigt diese Aussage. Die Deckungsquelle betrifft das Unterproduktkonto 424100 (Sportstätten und Bäder) sowie 5431590 (Sonstige Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen).

Der Antrag wird mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in 2016 die Sportfördermittel für Projekte zur Förderung der Integration im Sport um 20.000 Euro zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.9 Kommunalen Wohnungsbestand erhalten

Vorlage: 16/SVV/0041

Fraktion DIE aNDERE

Die Ausschüsse für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, die Vorlage **abzulehnen**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der städtischen Wohnungsgesellschaft ProPotsdam GmbH beauftragt, deren Geschäftsführung anzuweisen, künftig keine Verkäufe von Mietobjekten aus dem Bestand der ProPotsdam mehr vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 7.10 Lichtmasterplan

Vorlage: 16/SVV/0062

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage in der neuen Fassung des Antragstellers, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse schriftlich vorliegt, **zuzustimmen**.

Dem schließt sich der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** an.

Die neue Fassung wird mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Arbeitskreis Lichtplanung einzurichten, der Grundlagen für eine strategisch und räumlich differenzierte, gesamtstädtische Lichtplanung erarbeitet. Dem Arbeitskreis sollten Vertreter der Stadtbeleuchtung Potsdam, des Fachbereichs Stadtplanung und Stadterneuerung, des Tiefbauamts, der unteren Naturschutzbehörde, der Wirtschaftsförderung, der IHK Potsdam, der FH-Potsdam, der Tourismus Marketinggesellschaft sowie des Energie Forums Potsdam angehören.

Die vom Arbeitskreis aufgestellten Leitlinien, sollen Grundlage für eine künftige Lichtplanung in der Landeshauptstadt Potsdam sein, die auch konkrete Anforderungen an die Energieeffizienz und ökologische Verträglichkeit berücksichtigen.

Zur Finanzierung der Planung, als auch zur Umsetzung, sind aktuelle Förderungen zu prüfen (z.B. EFRE-Mittel des Landes Brandenburg sowie KfW-Mittel).

Der Stadtverordnetenversammlung ist in den Fachausschüssen über den Fortschritt der Lichtplanung mindestens einmal jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.11 **Erweiterung der Verantwortung der STEP für die Abfallentsorgung**
Vorlage: 16/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE

Die Ausschüsse für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, die Vorlage **abzulehnen**.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE eine neue Fassung mit folgendem Wortlaut ein:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, in welchem Umfang die Verantwortung der STEP bei der Abfallentsorgung erweitert werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, inwieweit die Stadtwerke Potsdam GmbH für die STEP die Öffentlichkeitsarbeit, die Informationen an die Haushalte und die Erhebung und Einziehung der Abfallgebühren auf der Grundlage der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Satzung wahrnehmen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2016 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Rücküberweisung in den Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.12 **Öffnung der Gebote durch die Pro Potsdam**
Vorlage: 16/SVV/0123
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, die Vorlage einschließlich des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE vom 13.04.2016 **abzulehnen**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Unternehmensverbund Pro Potsdam wird gebeten, bei der Ausschreibung von Grundstücken im Innenstadtbereich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zur Öffnung der Gebote einzuladen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Geschäftsführung des Unternehmensverbundes Pro Potsdam entsprechende Gespräche zu führen.

Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 06. April 2016 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 7.13 **Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland**

Vorlage: 16/SVV/0127

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung der Straßenbahntrasse**, einen sicheren, befestigten und beleuchteten Geh-/Radweg zwischen der Siedlung „Am Föhrenhang“ und der Straße „Am Kirchberg“ zu schaffen.*

Der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob mit einer Finanzierung über Fördermittel und mit den laufenden Ausgaben im aktuellen Haushalt die Realisierung eines sicheren, befestigten und beleuchteten Geh-/Radweges zwischen der Siedlung „Am Föhrenhang“ und der Straße „Am Kirchberg“ unter Berücksichtigung der Freihaltetrasse für die Straßenanbindung Kaserne Krampnitz erfolgen kann.

Die Ortsbeiräte **Groß Glienicke** und **Neu Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Ortsbeirat **Fahrland** empfiehlt, der Vorlage mit der Ergänzung um folgenden Absatz **zuzustimmen**:

Der Bau des Geh- und Radweges sollte im Zusammenhang mit der Realisierung der geplanten Straßenbahntrasse in diesem Bereich erfolgen. Die entsprechenden Planungen sind dahingehend anzupassen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Fahrland empfohlene Ergänzung wird

mit 3 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 1 Ja-Stimme und
zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die vom Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfohlene neue Fassung, die auch den Ergänzungsvorschlag des Ausschusses für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sinngemäß beinhaltet, wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob mit einer Finanzierung über Fördermittel und mit den laufenden Ausgaben im aktuellen Haushalt die Realisierung eines sicheren, befestigten und beleuchteten Geh-/Radweges zwischen der Siedlung „Am Föhrenhang“ und der Straße „Am Kirchberg“ unter Berücksichtigung der Freihaltetrasse für die Straßenanbindung Kaserne Krampnitz erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.14 Uferweg in der Speicherstadt
Vorlage: 16/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.15 Umwandlung eines Busparkplatzes in der Potsdamer Innenstadt
Vorlage: 16/SVV/0148
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.16 Streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindertagesstätten sowie Senioren- und Pflegeheimen in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0162
Fraktion CDU/ANW, SPD

Der Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, auf welchen Potsdamer Straßenabschnitten vor Schulen, Kindertagesstätten sowie Senioren- und Pflegeheimen die streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit darstellen kann. Dies geschieht im Vorgriff auf die zu erwartende Regelung. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist darüber im Oktober 2016 **über den Arbeitsstand** zu berichten.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit der Ergänzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, auf welchen Potsdamer Straßenabschnitten vor Schulen, Kindertagesstätten sowie Senioren- und Pflegeheimen die streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit darstellen kann. Dies geschieht im Vorgriff auf die zu erwartende Regelung. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im Oktober 2016 über den Arbeitsstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.17 Aufbau eines Energie- und Klimaschutzmanagements

Vorlage: 16/SVV/0179

Fraktion CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage in folgender neuen Fassung **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister im Rahmen des aufzustellenden Masterplanes 100 % Klimaschutz für die Landeshauptstadt, deren Eigenbetriebe und den städt. Gesellschaften ein Energie- und Klimaschutzmanagement zu entwickeln, dass die bestehenden und/oder neu einzuführende Systeme zusammengefasst dokumentiert und damit dazu beiträgt, in regelmäßigen Zeitabständen Stand und Umsetzung von Klimaschutzzielen aufzuzeigen.

Ein erster Bericht zur Ist-Analyse ist im IV. Quartal 2016, ein ausführlicher Zwischenbericht ist Ende des I. Quartals 2017 vorzulegen.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage in der neuen Fassung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie vom Hauptausschuss** empfohlene neue Fassung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Antrag wird in der neuen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister im Rahmen des aufzustellenden Masterplanes 100 % Klimaschutz für die Landeshauptstadt, deren Eigenbetriebe und den städt. Gesellschaften ein Energie- und Klimaschutzmanagement zu entwickeln, dass die bestehenden und/oder neu einzuführende Systeme zusammengefasst dokumentiert und damit dazu beiträgt, in regelmäßigen Zeitabständen Stand und Umsetzung von Klimaschutzziele aufzuzeigen.

Ein erster Bericht zur Ist-Analyse ist im IV. Quartal 2016, ein ausführlicher Zwischenbericht ist Ende des I. Quartals 2017 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.18 Masterplan "Seekrug"

Vorlage: 16/SVV/0205

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD

Die Ausschüsse für **Bildung und Sport** und **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Ende des Jahres 2016 den Masterplan „Luftschiffhafen“ um den Bereich „Seekrug“ zu ergänzen. Dabei sollen sämtliche Grundstücke im mittelbaren und unmittelbaren Umfeld einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.19 Sekundarstufe II (Oberstufe) an der Montessori Schule

Vorlage: 16/SVV/0206

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für **Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen**.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Montessori-Oberschule Potsdam bei ihrem Vorhaben zur Einrichtung einer Sekundarstufe II (Oberstufe) gemäß den Vorschlägen zu Filiallösung.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Montessori-Oberschule Potsdam bei ihrem Vorhaben zur Einrichtung einer Sekundarstufe II (Oberstufe).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.20 Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte
Vorlage: 16/SVV/0218
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 7.21 Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 16/SVV/0220
Fraktion DIE aNDERE

Der Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit der Terminänderung „im **November 2016**“ **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadtverordneten geeignete Maßnahmen zur Stärkung des Aradosees als naturnahes Biotop vorzuschlagen.

Außerdem soll geprüft werden, welche dieser Maßnahmen im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden können.

Über den Sachstand sollen die Stadtverordneten im November 2016 informiert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.22 Umbenennung Haltestelle Bornim Kirche
Vorlage: 16/SVV/0222
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.23 **Beleuchtung in der Steinstrasse**
Vorlage: 16/SVV/0223
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Entsprechend der Empfehlung der Ausschüsse für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** wird die Vorlage für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 7.24 **Städtische Veranstaltungsräume**
Vorlage: 16/SVV/0224
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.25 **Gebäudeübertragung an SC2000 e. V.**
Vorlage: 16/SVV/0228
Fraktion CDU/ANW

Der Ortsbeirat **Groß Glienicke** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen dass im Besitz der LHP befindliche Gebäude An der Sporthalle (Straßenbezeichnung), Flur 80 Flur 15, Flurstück 80/1 und teilweise 291 im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke an den Sportverein SC 2000 e.V. zu übertragen werden kann und ggf. die dazu notwendigen Schritte einzuleiten. Dem Hauptausschuss ist im III. Quartal zu berichten.

Der Ausschuss für **Finanzen** empfiehlt, der Vorlage mit den Änderungen des Ortsbeirates Groß Glienicke und mit folgender weiteren Ergänzung **zuzustimmen**.

... übertragen/überlassen werden kann ...

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat **Groß Glienicke** empfohlenen Änderungen und Ergänzungen einschließlich der Ergänzung des Ausschusses für **Finanzen** werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen das im Besitz der LHP befindliche Gebäude An der Sporthalle (Straßenbezeichnung), Flur 15, Flurstück 80/1 und teilweise 291 im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke an den Sportverein SC 2000 e.V. übertragen/überlassen werden kann und ggf. die dazu notwendigen Schritte einzuleiten. Dem Hauptausschuss ist im III. Quartal zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 **Anträge**

Sitzungsleitung:
2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz

zu 8.1 **Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Gesundheit, Soziales und Inklusion.**
Vorlage: 16/SVV/0246
Fraktion AfD

zurückgestellt – bis zur Klärung des Verfahrens im Ältestenrat

zu 8.2 **Stadtteolförderung verstetigen**
Vorlage: 16/SVV/0262
Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Krämer eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Förderung aus dem Programm „Soziale Stadt“ im Sinne eines stabilen Quartiersmanagements weitergeführt werden kann.
Dabei ist der Stadtteilrat Waldstadt/Schlaatz einzubeziehen.
Die Stadtverordnetenversammlung ist in der Septembersitzung 2016 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 **Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 146, "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs"**
Vorlage: 16/SVV/0268
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.4 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" , Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes für die Blöcke III und IV

Vorlage: 16/SVV/0269

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. In Konkretisierung des "Integrierten Leitbautenkonzeptes" (DS 10/SVV/0412) soll die weitere städtebauliche Entwicklung der Blöcke III und IV in der Potsdamer Mitte entsprechend der in **Anlage 1** dargestellten Blockkonzepte sowie unter Zugrundelegung der Ziele und Leitlinien gemäß **Anlage 2** erfolgen.
2. Die für die Ausschreibung/Vergabe der im Treuhandvermögen befindlichen Grundstücke der Blöcke III und IV in der Potsdamer Mitte sind die Allgemeinen Verfahrensgrundsätze gemäß **Anlage 3** anzuwenden.
3. Bestandteil der Ausschreibung der im Treuhandvermögen befindlichen Grundstücke in den Blöcken III und IV sind die konkretisierten Vorgaben zu Gestaltung und Nutzung in den Grundstückspässen gemäß **Anlage 4**.

Zur planungsrechtlichen Sicherung der Umsetzung des konkretisierten Leitbautenkonzeptes sind nach § 2 Abs. 1 BauGB für das Quartier III der Bebauungsplan SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“ gemäß **Anlage 5** und für das Quartier IV der Bebauungsplan SAN-P 19 „Friedrich-Ebert-Straße/Am Kanal“ gemäß **Anlage 6** aufzustellen.

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE folgenden Änderungsantrag ein:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Vorfeld der Beschlussfassung zu dieser Vorlage eine Einwohnerversammlung zur öffentlichen Vorstellung und Diskussion der Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes durchzuführen.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Aussprache in die Ausschüsse zu überweisen.

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich gegen diese Empfehlung aus.

Gemäß § 22 Punkt 2 der Geschäftsordnung unterbricht der 2. stellvertretende Vorsitzende Herr Rietz die Sitzung.

In der Unterbrechung der Sitzung von 16:48 Uhr bis 16:51 Uhr verständigt sich der Ältestenrat zum weiteren Verfahren.

Im Ergebnis wird abweichend von der ursprünglichen Empfehlung die Debatte eröffnet.

Nach 8 Diskussionsrednern:

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt die Überweisung in die vom Ältestenrat empfohlenen Ausschüsse.

Abstimmung:

Die Überweisung in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Finanzen, Bildung und Sport, Kultur und Wissenschaft, Gesundheit, Soziales und Integration sowie den Jugendhilfe- und Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 8.5 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich Friedrich-List-Straße, Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 16/SVV/0270

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.6 Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallentsorgungssatzung) 2016

Vorlage: 16/SVV/0273

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der Antrag wird von Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallentsorgungssatzung) 2016

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.7 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) 2016

Vorlage: 16/SVV/0274

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der Antrag wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) 2016

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.8 Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 16/SVV/0275

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Leitbild der Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein und beantragt die Überweisung in die Ausschüsse entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates.

Änderungs-/Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Finken beantragt namens der Fraktion CDU/ANW, den ausgereichten Änderungs-/Ergänzungsantrag mit zahlreichen Vorschlägen mit in die Ausschüsse zu überweisen.

Abstimmung:

Die Überweisung der Vorlage einschließlich des Änderungs-/Ergänzungsantrages der Fraktion CDU/ANW in **alle Ausschüsse**, ausgenommen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden sowie des Rechnungsprüfungsausschusses, und in alle Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.9 Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg", OT Groß Glienicke, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs

Vorlage: 16/SVV/0280

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie den Ortsbeirat Groß Glienicke

zu 8.10 Verstetigung des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"

Vorlage: 16/SVV/0281

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 8.11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungszentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägungsbeschluss - förmliche Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag

Vorlage: 16/SVV/0282

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung

zu 8.12 Sanierung Neuendorfer Straße/Zum Kirchsteigfeld, 3. Bauabschnitt

Vorlage: 16/SVV/0283

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung, Herrn Goetzmann, eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den Beschlusstext um folgende Punkte zu ergänzen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- *Ausschöpfung der rechtlich zulässigen Höchstfrist für die Erhebung der Anschließerbeiträge,*
- *mit der Ausschreibung und der Einholung des wirtschaftlichsten Angebotes anzustreben, dass Kosten erreicht werden, die mit denen der anderen beiden Bauabschnitte vergleichbar sind,*
- *Prüfung der Veranlagung des Garagengrundstückes vor dem Hintergrund der vertraglich eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten des Grundstückes,*
- *Prüfung der Zusammenfassung von Hausanschlüssen bei der Schmutzwassererschließung in Grundstücken,*
- *Freigabe der verbleibenden Nebenanlagen für den Radverkehr unabhängig von der Fahrbahn auf beiden Seiten der Straße.*

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2016 zu informieren.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Heuer beantragt namens der Fraktion SPD, den Beschlusstext um folgenden Punkt zu ergänzen:

Die Anlieger sollen unverzüglich und umfassend über die geplante Baumaßnahme – Zeitplan, Ablauf, Organisation, Auswirkungen auf den Verkehrsfluss, auf Zuwegungen etc. sowie über die konkreten Kostenkalkulationen und ihre Auswirkungen insbesondere in Bezug auf die Erhebung von Straßen-ausbaubeiträgen - informiert werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt gemäß § 17 Punkt 2 Buchstabe i die getrennte Abstimmung der Punkte des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE.

Abstimmung:

Der Antrag auf getrennte Abstimmung wird

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 17 Nein-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag Schluss der Debatte wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der 1. Absatz des Ergänzungsantrags der Fraktion DIE LINKE mit dem Wortlaut:
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- *Ausschöpfung der rechtlich zulässigen Höchstfrist für die Erhebung der Anschließerbeiträge,*

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der 2. Absatz des Ergänzungsantrags der Fraktion DIE LINKE mit dem Wortlaut:

- *mit der Ausschreibung und der Einholung des wirtschaftlichsten Angebotes anzustreben, dass Kosten erreicht werden, die mit denen der anderen beiden Bauabschnitte vergleichbar sind,*

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der 3. Absatz des Ergänzungsantrags der Fraktion DIE LINKE mit dem Wortlaut:

- *Prüfung der Veranlagung des Garagengrundstückes vor dem Hintergrund der vertraglich eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten des Grundstückes,*

wird

mit 23 Ja-Stimmen angenommen,

bei 22 Nein-Stimmen.

Abstimmung:

Der 4. Absatz des Ergänzungsantrags der Fraktion DIE LINKE mit dem Wortlaut:

- *Prüfung der Zusammenfassung von Hausanschlüssen bei der Schmutzwassererschließung in Grundstücken,*

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der 5. Absatz des Ergänzungsantrags der Fraktion DIE LINKE mit dem Wortlaut:

- *Freigabe der verbleibenden Nebenanlagen für den Radverkehr unabhängig von der Fahrbahn auf beiden Seiten der Straße.*

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2016 zu informieren.

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD wird mit dem Wortlaut:

Die Anlieger sollen unverzüglich und umfassend über die geplante Baumaßnahme – Zeitplan, Ablauf, Organisation, Auswirkungen auf den Verkehrsfluss, auf Zuwegungen etc. sowie über die konkreten Kostenkalkulationen und ihre Auswirkungen insbesondere in Bezug auf die Erhebung von Straßen-ausbaubeiträgen - informiert werden.

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Weiterführung der Sanierung des Straßenzuges Neuendorfer Straße/Zum Kirchsteigfeld im 3. Bauabschnitt zwischen Galileistraße und Zum Kirchsteigfeld, als beitragspflichtige Baumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz und der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen und von Kostenersatz für Grundstückszufahrten der Landeshauptstadt Potsdam vom 19.05.2006 (Straßenbaubeitragsatzung)

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- **Ausschöpfung der rechtlich zulässigen Höchstfrist für die Erhebung der Anschließerbeiträge,**
- **mit der Ausschreibung und der Einholung des wirtschaftlichsten Angebotes anzustreben, dass Kosten erreicht werden, die mit denen der anderen beiden Bauabschnitte vergleichbar sind,**
- **Prüfung der Veranlagung des Garagengrundstückes vor dem Hintergrund der vertraglich eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten des Grundstückes,**
- **Prüfung der Zusammenfassung von Hausanschlüssen bei der Schmutzwassererschließung in Grundstücken,**
- **Freigabe der verbleibenden Nebenanlagen für den Radverkehr unabhängig von der Fahrbahn auf beiden Seiten der Straße.**

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2016 zu informieren.

Die Anlieger sollen unverzüglich und umfassend über die geplante Baumaßnahme – Zeitplan, Ablauf, Organisation, Auswirkungen auf den Verkehrsfluss, auf Zuwegungen etc. sowie über die konkreten Kostenkalkulationen und ihre Auswirkungen insbesondere in Bezug auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen - informiert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.13 BuT-Paket - Bürokratiehürden abbauen
Vorlage: 16/SVV/0287
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich im Städte- und Gemeindebund sowie gegenüber dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales dafür einzusetzen, dass die derzeit bestehenden bürokratischen Hürden bei der Antragstellung für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket abgebaut werden.

Ziel der vorzunehmenden Änderungen soll vor allem die Einrichtung nur einer Anlaufstelle zur Antragsbearbeitung und -bewilligung für die Antragstellenden auf kommunaler Ebene sein, um die Schulen, Kitas und Horte sowie Vereine zu entlasten.

Dies sollte in der Potsdamer Stadtverwaltung schon jetzt geprüft und Überlegungen für die Einrichtung einer solchen Anlaufstelle vorgenommen werden.

Darüber hinaus sind weitere Möglichkeiten zu erschließen, wie die Zugänglichkeit der Antragsberechtigten zu den Anträgen erleichtert und Unterstützung bei dem Ausfüllen der Anträge gegeben werden kann

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 14. September 2016 über den Ausgang der Gespräche und das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.14 Integrationsgarten am Schlaatz

Vorlage: 16/SVV/0288

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Haushalt 2017 eine Grundfinanzierung für die Weiterführung des Integrationsgartens am Schlaatz sicherzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 14. September 2016 über den Stand zu informieren.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Finanzen** und den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 8.15 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee

Vorlage: 16/SVV/0289

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein städtebauliches Sanierungskonzept für den Straßenkörper der Kastanienallee vorzubereiten, das einen behutsamen Umgang mit den wertvollen Kastanienbäumen und mit dem Stadtbild prägenden wertvollen Natur-Großsteinpflaster sicherstellt.

Dem Konzept soll der schonende Umgang mit den Bäumen einerseits und der Erhalt der Großpflastersteine im Stadtbild dieses Teils von Potsdam-West andererseits zugrunde liegen, auch wenn die Straßenfahrbahn selbst künftig großteils asphaltiert wird und die Pflastersteine zu gleichen Teilen in den Einmündungen aller abgehenden Nebenstraßen sowie in Nebenanlagen der Kastanienallee selbst eingebaut werden.

Das Konzept wird der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2016 vorgestellt.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** sowie den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 8.16 Schopenhauerstraße

Vorlage: 16/SVV/0290

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine verkehrstechnische Untersuchung in Auftrag zu geben, die verschiedene Szenarien betreffs der Verbindung des nördlichen Teils der Schopenhauerstraße mit dem südlichen Teil der Schopenhauerstraße in unterschiedlichen Varianten der Anbindung der Charlottenstraße beinhaltet.

Dabei sind insbesondere Verlagerungen von Verkehrsströmen, die derzeit den doppelten Umweg über den westlichen Teil der Breiten Straße und den östlichen Teil der Zeppelinstraße befahren, in den südlichen Abschnitt der

Schopenhauerstraße quantitativ und qualitativ zu bewerten. Es sind konkrete Betroffenheitsanalysen nach Zahl der Anlieger und Anwohner in den beiden alternativen Straßenzügen gegenüberzustellen. Es sind die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Knoten Breite Straße / Zeppelinstraße und Schopenhauerstraße/Charlottenstraße einschließlich der Durchlassfähigkeit für den ÖPNV zu untersuchen.

Es sind verschiedene Varianten bezüglich der Charlottenstraße von möglicher Abhängung des MIV von der Schopenhauerstraße (mit Wendemöglichkeit) und eingeschränkter Anbindung bis Vollanschluss zu vergleichen, um zumutbare Situationen in der Charlottenstraße sicherzustellen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im November 2016 ein Bericht dazu vorzustellen.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** sowie den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 8.17 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung - Ergänzung des Absatzes Splittbeseitigung
Vorlage: 16/SVV/0291
Fraktion DIE LINKE**

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Herbst 2016 eine Ergänzung der geltenden Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung vorzubereiten.

In dieser Ergänzung ist im § 4 Art und Umfang des Winterdienstes ein Absatz (8) zu ergänzen, der die Pflicht der Beseitigung ausgebrachter abstumpfender Mittel, insbesondere Splitt, nach Entfall der Glättegefahr eindeutig und unmissverständlich regelt. Dabei ist die Beseitigungspflicht den Eigentümern der Grundstücke bzw. bei Übertragung der Winterdienstaufgabe an beauftragte Firmen ebenfalls an die mit dem Winterdienst beauftragten Firmen klar festzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 22 Nein-Stimmen.

zu 8.18 Schulwegsicherheit Grundschule an der Esplanade und der Leonardo-da

Vinci Gesamtschule
Vorlage: 16/SVV/0261
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung (ff), den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie den Ausschuss für Bildung und Sport

**zu 8.19 Verbesserung der Verkehrsführung für den ÖPNV im Knotenbereich
Zeppelinstraße/Kastanienlee**
Vorlage: 16/SVV/0266
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt, und ländliche Entwicklung

zu 8.20 Kunst im/am Bau in der Pierre de Coubertin Oberschule
Vorlage: 16/SVV/0267
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kommunalen Immobilienservice zu prüfen, wie die Kunst im/am Bau am Standort Gagarinstraße (Pierre de Coubertin Oberschule) bei den anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten erhalten werden kann. Der Ausschuss für Bildung und Sport ist im Januar 2017, über die Prüfergebnisse zu unterrichten.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Viehrig namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie den Werksausschuss Kommunalen Immobilienservice (KIS) beantragt.

Abstimmung:
Die Überweisung in den **Ausschuss für Bildung und Sport** sowie den **Werksausschuss Kommunalen Immobilienservice (KIS)** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.21 Uferwegsbeleuchtung Havelwelle
Vorlage: 16/SVV/0284
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.22 Genehmigung einer Dienstreise nach Versailles am 11. / 12. Juni 2016

Vorlage: 16/SVV/0285

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Dienstreise der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Birgit Müller nach Versailles anlässlich der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Potsdam und Versailles am 11. Juni 2016 in Versailles wird gemäß § 7 der Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.23 Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Drevestraße"

Vorlage: 16/SVV/0286

Fraktion CDU/ANW, SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Drevestraße" auf Optimierungsmöglichkeiten der Signalanlage für den ausfließenden Verkehr aus der Siedlung am Brunnen und die Anbringung von Lichtwarnsignalen für den querenden Fußgänger- und Radverkehr an den beiden Kreuzungen zu überprüfen. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im September über mögliche Optimierungsmaßnahmen mit deren Auswirkungen (Kosten & Zeitplan) zu berichten.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Viehrig namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** sowie den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.24 Verfahren zur Rechtsauslegung von Satzungen

Vorlage: 16/SVV/0292

Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

der Stadtverordnetenversammlung ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, mit der zukünftig Differenzen zum Regelungsinhalt von Satzungen und dessen Auslegung zwischen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung vermieden werden können. Ein Zwischenbericht soll zum Ende des 3. Quartals erfolgen.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Eichert namens der Fraktionen CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Baron v. d. Osten gen. Sacken beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.25 Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt
Zeppelinstraße/Breite Straße
Vorlage: 16/SVV/0293
Fraktion CDU/ANW**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

- zu 8.26 Radverkehrsführung Landtag Brandenburg
Vorlage: 16/SVV/0294
Fraktion DIE LINKE**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erneut zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf der südlichen und westlichen Wegeführung am Landtag gewährleistet bzw. erhöht werden kann. Über die Erfahrungen mit den neuen Schildern, die zur gegenseitigen Rücksichtnahme auffordern, ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 1. Juni 2016 über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Berlin namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU/ANW beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.27 Öffentlicher Nahverkehr auf dem Wasser

Vorlage: 16/SVV/0295

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.28 Gestaltungssatzung "Potsdamer Mitte"

Vorlage: 16/SVV/0300

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.29 Rahmenbedingungen und Beschluss zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2017 (Eckwertebeschluss)

Vorlage: 16/SVV/0302

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Grundlagen für die detaillierte Haushaltsaufstellung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017 sind:
 - die Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung, die mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 für das Haushaltsjahr 2017 ff. vorgegeben wurden und
 - das aus der mittelfristigen Ergebnisplanung abgeleitete gesamtstädtische Budget unter zusätzlicher Berücksichtigung von Handlungsschwerpunkten der wachsenden Stadt für das Haushaltsjahr 2017.
2. Für das Haushaltsjahr 2017 wird der Gesamtfehlbetrag des Ergebnishaushaltes auf eine maximale Höhe von 13 Mio. EUR begrenzt. Der Fehlbetrag wird über Ersatzdeckungsmittel (Rücklagen) ausgeglichen.

3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen innerhalb der Budgets gemäß Haushaltssatzung vorgenommen werden.
4. Etwaige Veränderungen bei nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Verfahrensbeschlusses (Eckwertebeschluss) ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
5. Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Fortschreibung und Umsetzung des Zukunftsprogramms (ZP) werden weiter intensiviert. Dies schließt eine Aufgabenkritik mit ein.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service, Herrn Exner, eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Finanzen** sowie in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9 Mitteilungsvorlagen

**zu 9.1 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan "Teilhabe für Alle!" der
Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 16/SVV/0296

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in alle Fachausschüsse (außer Ausschuss für Eingaben und Beschwerden sowie Rechnungsprüfungsausschuss) und in alle Ortsbeiräte

**zu 9.3 Wirtschaftspläne 2016 der Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt
Potsdam mit mehr als 50 % beteiligt ist**

Vorlage: 16/SVV/0298

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie den Ausschuss für Finanzen

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 10.1 Information bezüglich der Erstellung und Verteilung eines Abfallkalenders gemäß Beschluss: 16/SVV/0096

**zu 10.1.1 Abfallkalender für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0276**
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 10.2 Schulentwicklungsplan - Anpassung der Rahmenbedingungen für die Integrationsarbeit, Berücksichtigung der höheren Flüchtlingszahlen und Bedarfe. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten.
gemäß Beschluss 15/SVV/0875**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 15.04.2016 um eine Terminverschiebung bis zum Frühjahr 2017 gebeten.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt, den Termin für die Stadtverordnetenversammlung im März 2017 festzulegen.

Abstimmung:

Die vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg beantragte Terminkonkretisierung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.3 Abfahrt Zentrum Ost - Information zu den Ergebnissen der Einwohnerversammlung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0836**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 26.04.2016 um eine Verlegung des Termins in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.06.2016 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverlegung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.